

mein schöner Landgarten

GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR

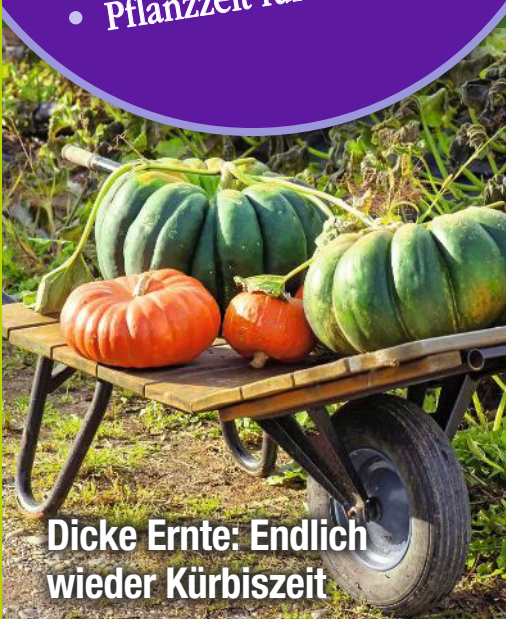
OKTOBER/ NOVEMBER 2026 • 5,95 €

AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • Benelux 7,20 € • F, ES, IT, Port. (cont.) 8,30 €

EXTRA

Mehr Natur im Garten

- Gewächshaus-Tipps für die kalte Jahreszeit
- Wie Sie Dahlien ins Winterlager bringen
- Pflanzzeit für Pfingstrosen



Dicke Ernte: Endlich
wieder Kürbiszeit



Feine Beeren: Darauf
fliegen unsere Vögel

Auf
die Nuss
So gelingen
Anbau & Genuss



Goldene Momente mit Gräsern und Herbstblühern

Jetzt
im
Handel

Zeit zum Genießen



**Hier einfach
online bestellen:**
[wohnen-und-garten.de/
sonderheft](http://wohnen-und-garten.de/sonderheft)



Dahlien gehören zu den schönsten Erscheinungen des Herbstes. Lesen Sie auf S.60, wie Sie die Pflanzen später gut durch den Winter bringen



Antje Sommerkamp
ist als Biologin unsere
Expertin für Artenvielfalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe finden Sie einen ganz besonders bemerkenswerten Satz: „Ein Garten ist kein Wohnzimmer – Ordnung vernichtet Lebensraum.“ Er stammt von Anja Eder, die über ihren „Artenrettergarten“ nicht nur ein Buch geschrieben, sondern auch meiner Kollegin Antje Sommerkamp (Bild unten) Rede und Antwort gestanden hat. Im Interview ab S.36 erzählt sie, was es braucht, um seinen Garten Schritt für Schritt in ein kleines Paradies der Artenvielfalt zu verwandeln. Und dafür muss man nicht mal auf dem Land leben. So geraten auch alte Gewissheiten ins Wanken, wenn man mit dem Leitsatz „Ordnung ist das halbe Leben“ aufwuchs: Unordnung ist das pralle Leben.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass man diese Unordnung mögen muss. Denn es ist verführerisch, sein Augenmerk bei der Gartenplanung auf klare Abgrenzungen, ausgesuchte Akzente und abgestimmte Blütenpracht zu legen. Ein guter Beweis dafür ist unser Beitrag über rotlaubige Bäume und Sträucher, deren Verteilung im Garten einer gewissen Ordnung bedarf (S.46). Und auch der eindrucksvolle

Landschaftsgarten von Antje Schlieper und Hartmut Lübbert, den wir Ihnen ab S.82 vorstellen, erfordert regelmäßig eine ordnende Hand. Am Ende liegt aber jedes Gartenglück noch immer in den Händen eines jeden Gärtners selbst – einer von geschätzt Millionen Gründen, warum es immer wieder eine große Freude ist, sich seinem grünen Reich zu widmen. Kommen Sie aufgeräumt durch den Herbst, Ihr

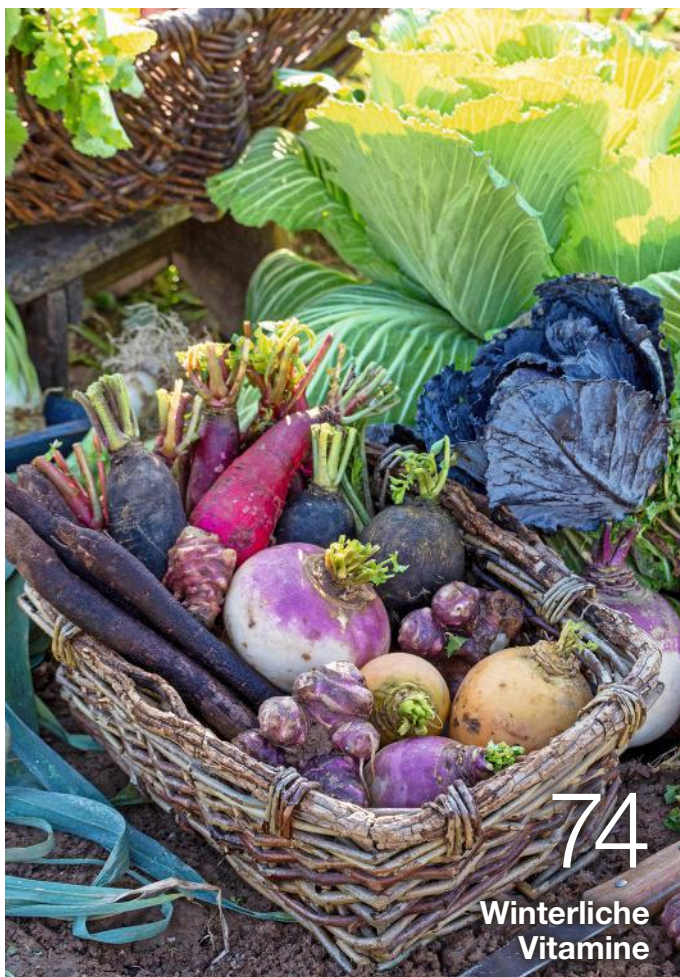
Florian Wachsmann

Florian Wachsmann
Stv. Chefredakteur



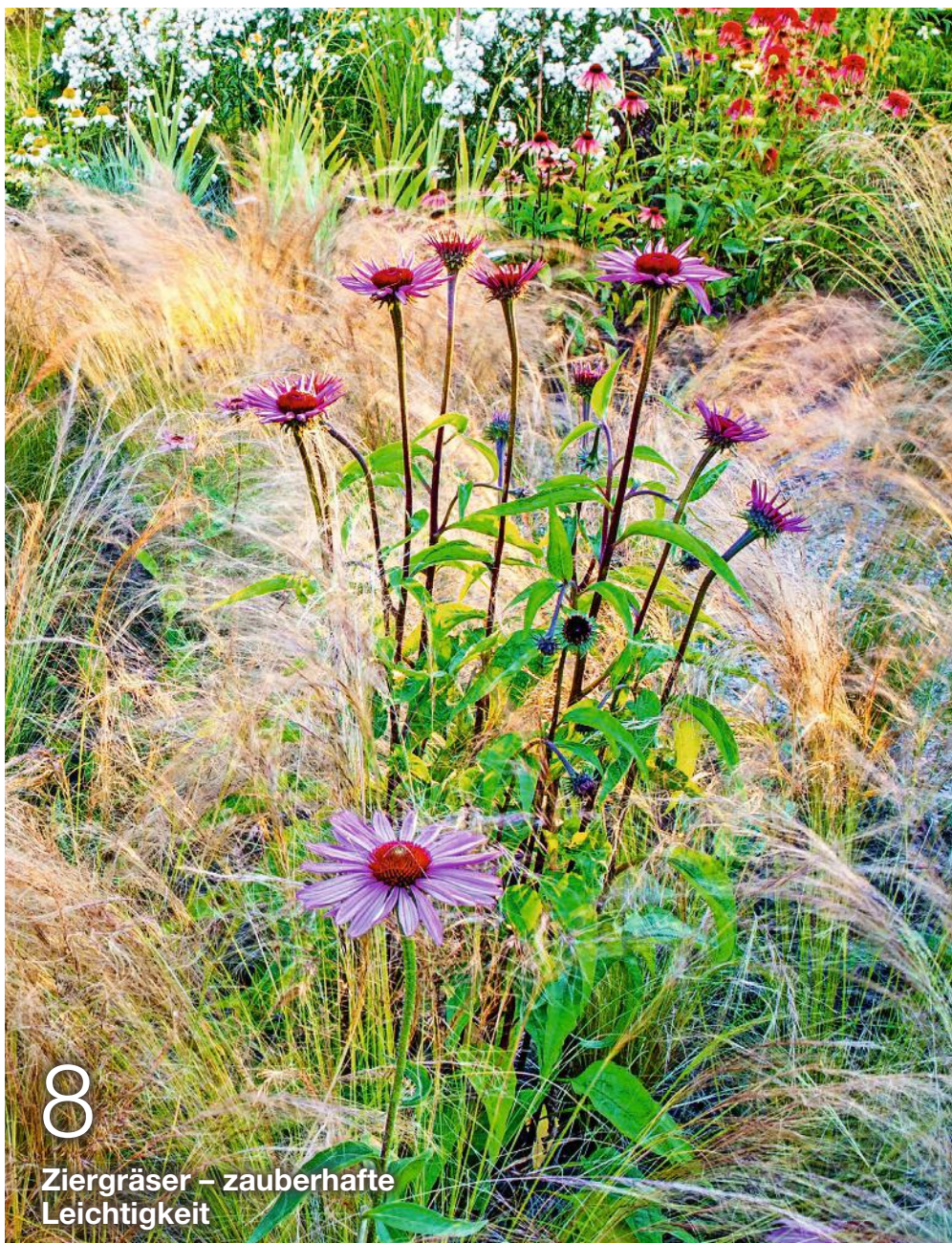
Inhalt

Oktober/November 2026



74

Winterliche
Vitamine



8

Ziergräser – zauberhafte
Leichtigkeit

Garten + Pflanzen

- 8** **Ziergräser**
Zauberhafte Leichtigkeit
- 16** **Lilientraube**
Unkompliziert und wintergrün
- 22** **12 Gartenmythen**
... und was an ihnen wirklich dran ist
- 28** **Eindrucksvolle Pflanzenwände**
- 36** **Mein Artenrettergarten**
Interview mit Buch-Autorin Anja Eder
- 42** **Geschichte der Gartenpflanzen**
Teil 6 unserer Serie: Gehölze
- 46** **Rotlaubige Bäume & Sträucher**

- 82** **Herbstliches Gartenglück**
Zu Besuch in einem grünen Idyll im Ruhrgebiet
- 88** **Haselnuss: nützlich & dekorativ**
- 96** **Liebesperlenstrauch**
Der Gehölz-Geheimtipp im Porträt

Extra: Natürlich gärtnern

- 52** **Die kommen wieder**
Langlebige Tulpen
- 56** **Die Kürbiszeit beginnt**
- 60** **Dahlien vor Kälte schützen**
Ab ins Winterlager
- 62** **Praxis-Tipps für den Nutzgarten**

Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem **Kasten** gekennzeichnet



92
Lieblingsbeeren
für Vögel



36
Mein Arten-
rettergarten



100
Natürlich eingepackt:
Winterschutz



68
Nüsse anbauen
und genießen



16
Lilientraube

Tiere + Natur

- 64 Praxis-Tipps für den Ziergarten
- 66 Mondkalender

- 92 Unsere Lieblingsbeeren
Welche Sträucher Vögel jetzt am liebsten anfliegen
- 106 Zugvögel

Praxis + Pflege

- 34 Eine neue Hecke
So werden die Hainbuchen gesetzt
- 100 Natürlich eingepackt: Winterschutz

Anbau + Genuss

- 68 Nüsse anbauen, pflegen & ernten
Inklusive Rezept-Ideen für den Genuss
- 74 Winterliche Vitamine
Frisches Gemüse aus frostkalten Beeten

Außerdem

- 3 Editorial
- 6 Querbeet
- 110 Service, Impressum
- 111 Vorschau

EXTRA



16 Seiten
Praxis-Tipps
für das
Gärtnern auf
natürliche
Art ab S.51

QuerBeet



Stern-Lichter

So geht's: Aus Tonkarton eine Stern-Schablone ausschneiden. Doppelklebeband am Stern bis in die Spitzen anbringen und diesen auf ein Glas kleben. Glas mit Kreidefarbe anmalen, je nach Deckkraft auch mehrmals. Trocknen lassen, dann die Schablone entfernen. Draht unterm Rand einmal um das Glas wickeln und auf den gegenüberliegenden Seiten mit einer Zange verdrehen, sodass zwei Mini-Schlaufen entstehen. Einen zweiten, ca. 20 cm langen Draht bogenförmig biegen, Enden etwas eindrehen und in die Schlaufen hängen

Von drauß vom Walde

kommen diese Ideen für Christbaum-Anhänger (dillekamilie.de) und Adventsdeko (sostrenegrene.com/de) her. Die grünen Bäumchen rechts sind in mehreren Größen erhältlich und lassen sich zu einem kleinen Wald gruppieren



„Nichts kann einem die Tür zu sich selbst besser öffnen als ein Spaziergang durch schlechtes Wetter.“

Mark Twain

Vogel-Fernsehen rund um die Uhr

Live aus dem eigenen Garten sendet die im Futterhaus „Bamboo Mini Lite“ integrierte Wildkamera via WLAN auf Ihr Smartphone. So sehen Sie jederzeit, wer sich gerade am winterlichen Büffet tummelt. Das Futterhaus verfügt über zwei Silos, mit den unterschiedlichen Snacks locken Sie gleich noch mehr Tiere an. Die Kamera versorgt ein integrierter Akku, der von einem Solarpanel geladen wird. Auf dem Handy unterstützt KI bei der Vogelbestimmung (orniwelt.de)



Buchtipps

Uneigentliche Landschaft heißt der hier neu aufgelegte „Nature Writing“-Klassiker von Richard Mabey, der die Natur vor rund 50 Jahren überall dort erkundete, wo man sie nicht erwartet: in urbanen Industriebrachen oder verlassenen Stadtvierteln. Beschreibung einer gedeihlichen Rückeroberung (Matthes & Seitz, 182 Seiten, 34 Euro). **Wild. Kräuter. Vielfalt.** von Vera Mücke und Alexandra Gröber porträtiert mehr als 30 heimische Wildkräuter, die direkt vor der Haustür wachsen, und gibt Tipps, um damit Gerichte zu verfeinern, sowie heilkräftige Tees oder Salben herzustellen (Thorbecke-Verlag 2026, 184 Seiten, 32 Euro).



Festliche Töpfe

Die ungemein stilvollen dänischen Übertöpfe von Bergs Potter zeigen auch im Advent ihre Qualitäten: Zum Beispiel indem man sie als Etagere hochstapelt und obenauf mit vier Kerzen krönt – ein sehr gärtnerischer Advents-„Kranz“ (bergspotter.com)



Wörter, die nur Gärtner kennen

Rasenfilz

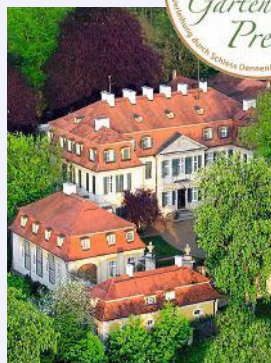
Auch wenn es extrem praktisch wäre: Nein, es handelt sich hierbei leider nicht um ein Naturprodukt aus dem eigenen Garten, mit dem man schöne DIY-Projekte für die Weihnachtszeit umsetzen kann. Keine wärmenden Pantoffeln aus Rasenfilz. Keine Stuhlauflagen, Topfuntersetzer oder lustigen Figürchen, die man dann später in den Christbaum hängt. Rasenfilz ist eher lästig. Er bildet sich draußen zwischen Boden und Grashalmen und besteht aus so ziemlich allem, was sich im Laufe des Jahres im Rasen verfangen hat: abgestorbenen Halmen, Moosresten, verschiedenen Wurzelwerken sowie allerlei weiteren Pflanzenresten. Und weil sich das alles schön ineinander verhakt und eine eigene wollige Masse bildet, nennt man es eben Rasenfilz. Man könnte sagen, der Rasenfilz ist für den Garten das, was die Wollmäuse fürs Schlafzimmer sind.

Doch kein Stress deswegen: Man entfernt ihn normalerweise erst im Frühjahr. Harken hilft, vertikutieren, düngen und eventuell nachsäen. Nur falls vor lauter Filz kein Rasen mehr zu sehen ist, sollten Sie schon jetzt mal durchharken. Sonst leidet das Bodenleben, weil der Filz Luft, Wasser und Nährstoffen den Zutritt erschwert. Die werden aber gebraucht. Und noch mal nein: Nicht mal für Gärtner sind rasengefilzte Pantoffeln ein hübsches Weihnachtsgeschenk.

Küren Sie das schönste Garten-Buch

Das Magazin „Mein schöner Garten“ sucht für den Deutschen Gartenbuchpreis auf Schloss Dennenlohe (Bild unten rechts) drei Leserinnen und Leser, die den besten Einsteiger-Gartenratgeber auszeichnen. Als Dank gibt es die STIHL Akku-Astscher ASA 20 inklusive Zubehör. Die Verleihung des Gartenbuchpreises findet am 5. März 2027 statt. Bewerben Sie sich bis zum 10. Januar 2027 unter: mein-schoener-garten.de/gbp2027

Ausflugs-Tipp



Weichzeichner: das Mexikanische Federgras (*Nassella tenuissima* 'Ponytails'), hier in Begleitung von Scheinsonnenhut. Die an Pferdemähnen erinnernden Blütenstände erscheinen bereits ab Juni, die Schmuckwirkung hält jedoch bis weit in den Herbst hinein an. Das eher kurzlebige Gras bevorzugt warme, trockene Lagen



Gerade im Herbst, wenn viele Stauden und Sträucher optisch
in den Hintergrund rücken, kommt die große Zeit der Ziergräser

Zauberhafte Leichtigkeit Ziergräser



1

1 Am Sitzplatz fangen die Rispen von Chinaschilf 'Ferner Osten' die Sonnenstrahlen ein und bieten zusammen mit herbstlich eingefärbten Sträuchern eine schöne Kulisse für Astern und Dahlien. 2 Spielerische Leichtigkeit versprühen die filigranen Ähren von Lampenputzergras 'Hameln' zwischen den eher kompakten Blüten von Purpur- und Hoher Fetthenne sowie Kissen-Astern



2

Eine natürliche Eleganz, ohne aufdringlich zu wirken – diese Eigenschaft macht Ziergräser unverzichtbar in der Gartengestaltung. Dabei übernehmen die grazilen Gestalten ganz unterschiedliche Aufgaben, ob als Wegbegleiter, Blickfang oder Strukturgeber.

Der Wind als Choreograf

Malerische Bilder entstehen mit den filigranen Federgräsern. Am besten pflanzt man sie in Gruppen, wo sie sich schon beim leisesten Windhauch in sanften Wogen bewegen. Während die dekorativen Grannen bei der heimischen Art nach einigen Wochen abfallen, zeigen sich die Blütenstände des Mexikanischen Federgrases bis in den Winter hinein. Das Lampenputzergras bringt mit seinen flauschigen Blütenständen eine verspielte Note in die Pflanzung. Wer einen transparenten Sichtschutz wünscht, wird bei hohen, aufrecht wachsenden Arten wie dem Garten-Reitgras, dem Hohen Pfeifengras oder Chinaschilf fündig. Einzeln gepflanzt setzen sie markante Akzente und übernehmen die Rolle als Taktgeber im Beet, wo sie bis in den Winter hinein die Stellung halten. ►